

Beschlussvorlage		Drucksachen-Nr.: <b>IX/2019/236</b>
<b>Finanzausschuss</b>	öffentlich	<b>23.10.2019</b>
<b>Kreisausschuss</b>	nicht öffentlich	<b>30.10.2019</b>
<b>Kreistag</b>	öffentlich	<b>30.10.2019</b>

Tagesordnungspunkt

**Zahlung von Zuschüssen an die KVHS Norden gGmbH zur Finanzierung einer Tarifangleichung der Beschäftigten**

**Beschlussvorschlag:**

**Die KVHS Norden gGmbH erhält aus dem Kreishaushalt für die Jahre 2019 bis 2021 jährliche Zuschüsse zur Finanzierung der Tarifangleichung.**

**Sach- und Rechtslage:**

In der Sitzung der Gesellschafterversammlung der KVHS Norden gGmbH am 24.06.2019 haben die Fraktionen CDU und SPD einen Antrag zur Vergütungsangleichung der Beschäftigten der KVHS Norden gGmbH an das Modell der KVHS Aurich gGmbH (siehe Anlage) gestellt. Die aufgrund dieses Antrages entstehenden nicht durch die Gesellschaft zu deckenden Mehraufwendungen sollen aus dem Kreishaushalt ausgeglichen werden.

Die Anpassung der Vergütung soll in mehreren Schritten erfolgen. Zum 01.01.2019 erfolgte bereits eine Anhebung der Vergütung um 4,1 %. Nach aktueller Berechnung vom Oktober 2019 führt dies zu einer Personalkostensteigerung in Höhe von rd. 415.000 €. Abzüglich der zu erzielenden Mehrerträge von rd. 185.000 € verbleibt voraussichtlich ein vom Landkreis zu zahlender Zuschuss von rd. **230.000 €**. Im Haushalt des Landkreises 2019 sind hierfür keine Mittel veranschlagt, daher muss dieser Betrag außerplanmäßig bereitgestellt werden.

Zum 01.01.2020 und 2021 erfolgen weitere Erhöhungen um jeweils 4,1 %. 2020 beträgt die Steigerung gegenüber dem Vorjahr (2019) insgesamt rd. 342.000 €, davon durch den Landkreis zusätzlich zu decken rd. **186.000 €** und 2021 gegenüber 2020 rd. 356.000 €, Deckungsbeitrag des Landkreises zusätzlich **182.000 €**.

Der Antrag wurde in der Gesellschafterversammlung mehrheitlich beschlossen.

Da die Gesellschafterversammlung keine Beschlüsse zu Lasten des Kreishaushaltes fassen kann oder diese zumindest keine rechtliche Bindung entfalten, erfolgt die Beratung und Beschlussfassung hierzu jetzt über den Finanzausschuss.



**Auswirkungen auf den Kreishaushalt:**

**2019: 230.000 €**, außerplanmäßig bereitzustellen  
**2020: 416.000 €**, im Haushalt 2020 zu veranschlagen  
**2021: 598.000 €**, im Haushalt 2021 zu veranschlagen

Der Eintritt in den TVÖD ist für 2022 geplant und führt voraussichtlich zu einer weiteren Steigerung von 7,3 % = **665.000 €** zusätzliche Aufwendungen.

Ein Beschluss hierüber wurde bisher nicht gefasst. Die Mehraufwendungen gegenüber 2018 würden rd. **1.26 Mio. €** betragen.

Finanzielle Auswirkungen im Haushaltsjahr:			Betrag: <b>230.000 €</b>	
Haushaltsmittel vorhanden	Deckung falls keine HH-Mittel vorhanden	Deckung üpl./apl. Ausgabe	Folgekosten/Jahr	Sonstiges
Ja <input type="checkbox"/> Nein <input checked="" type="checkbox"/>	Budget <input type="checkbox"/> üpl. Ausgabe <input type="checkbox"/> apl. Ausgabe <input checked="" type="checkbox"/>	Investitionsnr.: Kostenstelle: <b>010000</b> Kostenträger: <b>611-0101</b> Sachkonto: <b>3111000</b>	Ja <input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/>  Betrag: <b>2020: 416.000 €</b> <b>2021: 598.000 €</b>	

<b>Erstellungsdatum:</b> <b>15.10.2019</b>	<b>Unterschrift</b> <b>gez. Weber</b>
---	--

**Anlagenverzeichnis:**

Antrag der Fraktionen CDU und SPD zur Vergütungsangleichung der Beschäftigten der KVHS Norden gGmbH

